

Geschäftsstelle Stein

FrauenWerk Stein e.V.

Finanzen und Personal

in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

FrauenWerk Stein · Deutenbacher Straße 1 · 90547 Stein

Datum: 29.03.2004

Durchwahl: - 147

Zeichen: Hr-ms

Stadt Nürnberg  
Sozialamt  
(Dietzstraße)  
- 500 -

90317 Nürnberg

**Haushaltsangelegenheiten 2005**

- Förderung des Haus- und Familienpflegedienstes

**- Antragstellung**

(Ihre Zeichen: SHA/D - LB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das FrauenWerk Stein e. V. in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern beantragt für die Durchführung seiner Haus- und Familienpflegearbeit in Nürnberg für das Haushaltsjahr 2005 eine Zuwendung in Höhe von

**70.000,00 €**

Der erforderliche Zuschussantrag liegt bei.

Wie Sie den Antragszahlen entnehmen können, ist der Einsatz von Familienpflegerinnen trotz des gestiegenen städtischen Zuschusses nach wie vor stark defizitär. Dabei ist die Nachfrage nach Familienpflegerinnen weiterhin größer als unsere Einsatzmöglichkeiten. Wir planen deshalb, den Standort Nürnberg personell zu verstärken und bitten Sie, den Zuschuss in der beantragten Höhe zu bewilligen.

Für Ihre bisherige Unterstützung bedanken wir uns auch im Namen der betroffenen Frauen, Familien und Kinder recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gabriele Müller-Rückert  
Geschäftsführerin

Anlage

Antrag (2-fach)

## Anschrift

Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein  
Telefon 09 11/68 06-0  
Telefax 09 11/68 06-177  
eMail: vv@frauenwerk-stein.de  
vp@frauenwerk-stein.de  
Internet: www.frauenwerk-stein.de

## Vorstand

Vorsitzende:  
Isolde Heine-Wirkner  
Stellv. Vorsitzender:  
Hans Peetz  
Geschäftsführerin:  
Dr. Gabriele Müller-Rückert

## Bankverbindungen

ACREDOBANK Nürnberg  
Kto.-Nr. 2 503 018, BLZ 760 605 61  
Postbank Nürnberg  
Kto.-Nr. 75 21-854, BLZ 760 100 85  
Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft München

## Arbeitsfelder

- Geschäftsstelle Stein
- Fachstelle Frauenarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
- Steiner Fortbildungsprogramme für Gruppen-, Familien- und Organisationsdynamik

- Ev. Familienbildungsstätte „Ely Heuss-Knapp“ München
- Ev. Familien-Bildungsstätte Nürnberg
- Familienpflege Nürnberg
- Müttergenesung

- Ev. Kneipp-Sanatorium für Frauen „Hohes Licht“, Oberstdorf
- Ev. Kneipp-Sanatorium für Frauen „Weißenstein“, Regem
- Ev. Kurzentrum für Mutter und Kind „Sonnenbichl“, Aschau



Stadtmission Nürnberg e.V. ■ Pirkheimerstr. 16a ■ 90408 Nürnberg

Anna-Margareta Oldenburg

Nürnberg  
Sozialamt  
Herrn Achatz  
Dietzstraße 4

Pirkheimerstr. 16a  
90408 Nürnberg  
Tel.: 09 11/35 05-136  
Fax: 09 11/35 05-151

90317 Nürnberg

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Durchwahl-Nr.

Datum

ol/ru

- 1 55

Nürnberg, 13. April 2004

### Zuschussantrag für die Wärmestube im Jahr 2005

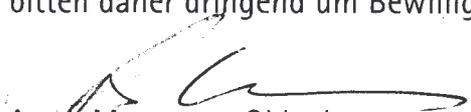
Sehr geehrter Herr Achatz,

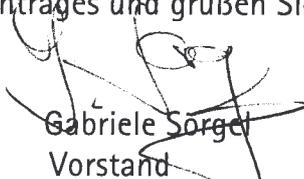
hiermit beantragen wir für den Haushalt 2005 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 164.585 €.

#### Begründung:

In der Wärmestube wird seit Jahren eine anerkannte und qualitativ ausgezeichnete Arbeit für die Menschen am Rande des Existenzminimums geleistet. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg und dem Caritasverband konnte im zurück liegenden Jahr der Erweiterungsbau der Wärmestube eingeweiht werden. Die durch den Erweiterungsbau bedingten Mehrkosten sind in unseren Antrag eingerechnet. Wir versprechen uns nun eine noch bessere Versorgung unserer Besucherinnen und Besucher, aber auch eine Optimierung der Arbeitsbedingungen.

Durch die einschneidenden Kürzungen der Landeskirche und die insgesamt angespannte Finanzlage fällt uns Trägern das Aufbringen der Eigenmittel zunehmend schwer. Wir bitten daher dringend um Bewilligung des Antrages und grüßen Sie sehr herzlich

  
Anna-Margareta Oldenburg  
Vorstand

  
Gabriele Sorgel  
Vorstand

Stadt Nürnberg  
Sozialausschuss

Zuschuss 2004: liegt noch keine Bewilligung vor

HH-Stelle: 4702.704.0700.5

Gesamtantrag 2005: 164.585 €

Anlage



**Haushaltsplanung 2005**

**Einrichtung: Wärmestube**

Finanzierungsplan:

1. Gesamtkosten

Personalkosten	254.576,00 €	
Sachkosten (Regelaufwand ohne Miete)	160.750,00 €	
		<hr/>
Gesamtkosten		<u>415.326,00 €</u>

2. Finanzierung

Staat			
Eigenmittel	Anteil Stadtmission	71.542,50 €	
	Anteil Caritas	71.542,50 €	
			<hr/>
			143.085,00 €
Erstattungen	Sozialamt	60.000,00 €	
	ZDL	3.946,00 €	
	Personalkosten	34.600,00 €	
	Allgemein	9.110,00 €	
			<hr/>
			107.656,00 €

**beantragter Gesamtzuschuß Stadt Nürnberg 2005** **164.585,00 €**

Gesamteinnahmen 415.326,00 €

# TREFFPUNKT

TREFFPUNKT e.V. Fürther Str. 212 90429 Nürnberg

Herrn Achatz  
Sozialamt  
Stadt Nürnberg  
Dietzstr. 4  
90317 Nürnberg

15.03.2004

## Zuschußantrag 2005

Sehr geehrter Herr Achatz,

**für das Haushaltsjahr 2005 beantragt der Verein Treffpunkt e.V. für die Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten einen Zuschuß in Höhe von 28.000,- Euro. Den Kosten- und Finanzierungsplan entnehmen Sie bitte der Anlage.**

Immer mehr Menschen sind als Partner, Kinder oder Eltern von der Inhaftierung ihres Angehörigen betroffen und dadurch mit vielfältigsten Problemen konfrontiert. Sie haben Beratungsbedarf hinsichtlich ihrer Existenzsicherung, notwendigen Behördenmeldungen und -anträgen und der psychischen Belastung sowie häufiger Erziehungsprobleme.

Die Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten im Treffpunkt e.V. verfügt über 12 Jahre Erfahrung und ist in Bayern nach wie vor einzigartig. Das Beratungs- und Gruppenangebot ist so vielseitig wie die Probleme der Menschen und setzt auf die vorhandenen Ressourcen der Menschen. Auch wenn die Vermeidung der hohen Folgekosten für die Sozial- und Jugendhilfe nicht unser vorrangiger Auftrag ist, so trägt unsere Unterstützungsarbeit doch in hohem Maße dazu bei, dass die Familien nicht oder nur in zeitlich begrenztem Umfang von der finanziellen Unterstützung der öffentlichen Hand abhängig werden.

Gegenüber dem enormen Anstieg der Klientenzahlen um 43 % im Jahr 2003 stiegen die Kosten nur um 20%. Den Verein führt jedoch der Erfolg an die kritische Belastungsgrenze der Eigenmittel. Daher ist die Erhöhung des städtischen Zuschusses um ebenfalls 20 % für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit dringend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hilde Kugler-Geck  
Geschäftsführerin

TREFFPUNKT e.V.  
Geschäftsleitung

Fürther Str. 212  
90429 Nürnberg  
Tel 0911 / 274 76 97  
Fax 0911 / 274 76 93  
Email:  
leitung@treffpunkt-nbg.de  
Sparkasse Fürth  
BLZ 762 500 00  
Kto 380 700 245

# TREFFPUNKT

## **Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten**

Fürther Str. 212  
90429 Nürnberg

Telefon: 0911/274 76 94

Fax: 0911/274 76 93

e-mail: [ba@treffpunkt-nbg.de](mailto:ba@treffpunkt-nbg.de)

Internet: [www.treffpunkt-nbg.de](http://www.treffpunkt-nbg.de)

## **Verkehrsverbindung:**

**U-Bahnlinie U 1**

**Richtung Fürth**

**Haltestelle Eberhardshof**

Ausgang: Regerstraße/Fürther Straße

(Gegenüber Quelle und über Elektro Conrad)

## **Ansprechpartnerinnen:**

Frau Brendle

(Dipl.-Sozialwirtin)

Frau Joos

## **Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten**

## **Bankverbindung:**

Sparkasse Fürth

BLZ: 762 500 00

Kto.-Nr.: 380 700 245



## **Beratung für Angehörige von Inhaftierten**

Viele inhaftierte Menschen sind verheiratet oder lebten vor der Haftzeit in einer festen Partnerschaft. Viele haben Kinder. Manche Inhaftierte sind selbst noch Kinder oder junge Heranwachsende.

Durch die Verurteilung hat sich die Lebenssituation nicht nur für den Inhaftierten selbst dramatisch verändert, sondern auch für seine Angehörigen.

Die meisten Frauen, Kinder und Eltern von Gefangenen fühlen sich **mitbestraft**. Nicht selten laufen sie Gefahr, sich aus Scham und Angst vor Diskriminierung zunehmend zu isolieren.

Meist trifft sie die Inhaftierung vollkommen unvorbereitet. Über Hilfsmöglichkeiten sind sie nur unzureichend informiert. Genau an diesem Punkt will die Angehörigenberatung ansetzen.

## **Wer kann zu uns kommen?**

Alle Personen, die durch die Inhaftierung eines Menschen mitbetroffen sind. Dies können Frauen bzw. Partnerinnen, Kinder, Mütter und Väter, sogar Geschwister von Inhaftierten sein. In seltenen Fällen sind es auch Männer, deren Partnerinnen inhaftiert sind.

Wenn Sie einfach jemanden zum Zuhören brauchen oder Probleme mit Ämtern haben, nicht weiterwissen, wie sie ihren Lebensunterhalt sichern sollen oder eine allgemeine Information über den Strafvollzug wollen, dann sind sie richtig bei uns.

Unser Beratungsangebot ist so vielseitig wie ihre Probleme und **kostenlos**.

## **Unsere Angebote**

### **Einzelangebote**

Psychosoziale Einzelberatung  
Informationen über den Strafvollzug  
Unterstützung im Umgang mit Behörden  
Hausbesuche  
Kleinere materielle Hilfen

## **Gruppenangebote**

### **Partnerinnengruppe**

Diese Gruppe ist für Partnerinnen von Inhaftierten gedacht. Ihnen soll Gelegenheit geboten werden, andere betroffene Frauen kennenzulernen und offen über ihre Probleme sprechen zu können. Die Kinder werden währenddessen im Nebenraum betreut.

### **Elterngruppe**

In diesem Gesprächskreis treffen sich Eltern von inhaftierten Jugendlichen und Erwachsenen.

### **Nachsorgegruppe**

Dieses Gruppenangebot ist neu und richtet sich an Frauen, deren Männer bereits entlassen sind. Diese Paare haben völlig andere Probleme, sie müssen sich erst wieder „zusammenraffen“.

Die Gruppen finden jeweils einmal im Monat in unseren Büroräumen in der Fürther Straße 212 statt.

Anlage Zuschußantrag 2005

## Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten im Treffpunkt e.V. Nürnberg

Haushaltsaufstellung für das Jahr 2005

### Aufstellung der zu erwartenden Kosten:

Miete- / Nebenkostenanteil	€	8.100,--
Verwaltungskostenanteil	€	3.800,--
Personalkostenanteil:		
Geschäftsführung und Verwaltung	€	10.800,--
Personalkosten:		
Fachpersonal Beratung und Praktikanten	€	32.000,--
Fachliteratur- und Fortbildungskosten	€	800,--
Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	€	1.000,--
Betreuungskosten	€	<u>700,--</u>
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>€</b>	<b>57.200,--</b>

### **Finanzierungsplan 2005:**

	<i>Euro</i>
Eigenmittel aus Spenden/Mitgliedsbeiträgen	700,-- €
Eigenmittel aus Bußgeldzuwendungen	24.000,-- €
Sonstige Zuschüsse	4.500,-- €
Beantragter und benötigter Zuschuß der Stadt Nürnberg	28.000,-- €
<b>Gesamt:</b>	<b>57.200,-- €</b>

Nürnberg, den 15.03.2004

  
Hilde Kugler-Geck  
Geschäftsführerin